Wer kann **teilnehmen?**

Am **Wettbewerb Euroscola 2016** können Schulen aller Schultypen aus Deutschland teilnehmen. Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 19 Jahren (Alter gilt bei Reiseantritt). Die Teilnahme am Wettbewerb ist nur als Gruppe von mindestens 10 und maximal 24 Schülerinnen und Schülern möglich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen nicht aus der selben Schule sein. Sie sollten über EU-Grundwissen verfügen und gute Kenntnisse der englischen oder französischen Sprache haben, da das Euroscola-Programm in Straßburg auf Englisch und Französisch stattfindet.

Wie werden die **Gewinnergruppen** ermittelt?

Die Beiträge werden von einer Jury des Informationsbüros bewertet und ausgewählt. Die 20 Siegergruppen werden im Juni 2016 bekannt gegeben. Sie dürfen im Schuljahr 2016/17 nach Straßburg reisen und an einem der 20 Euroscola-Tage als deutsche Vertreter des Euroscola-Programms teilnehmen. Am Anreisetag bekommen sie vom Europäischen Parlament eine Pro-Kopf-Reisekostenbezuschussung (für maximal 24 Schülerinnen und Schüler und zwei volljährige Begleitpersonen).

EP.Informationsbuero.fuer.Deutschland

@EPinDeutschland

Schulen, die 2015/16 erfolgreich am Euroscola-Wettbewerb teilgenommen und eine Reise nach Straßburg angetreten haben, sind von der Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb ausgeschlossen.

Einsendeschluss

Der Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der **1. April 2016.** Sie können elektronisch oder per Post eingereicht werden. Bei Beiträgen von größerem Umfang ist auch die Einsendung von CDs, DVDs, USB-Sticks oder das Zuschicken von Links zum Download möglich. Das Datum des Eingangs der E-Mail beziehungsweise des Poststempels ist entscheidend.

Dem Wettbewerbsbeitrag muss der unterschriebene Bogen „Angaben zu den Teilnehmenden" beigefügt sein. Er kann unter **www.europarl.de/euroscola** abgerufen werden.

Kontakt

Europäisches Parlament
Informationsbüro in Deutschland
Unter den Linden 78
10117 Berlin
Telefon: 030 2280 1000
Fax: 030 2280 1111
epberlin@ep.europa.eu
www.europarl.de/euroscola

Gestaltung: www.typoly.de

WETTBEWERB
EUROSCOLA 2016

Vielfalt statt **Ein**falt?

Migration – eine Herausforderung für die EU

Europäisches Parlament
Informationsbüro
in Deutschland

Was ist **Euroscola?**

Das Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland ruft jedes Jahr den „Wettbewerb Euroscola“ aus. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs nehmen als deutsche Vertreterinnen und Vertreter am Programm Euroscola im Europäischen Parlament in Straßburg teil. Dort treffen sich 20 Mal im Jahr je 600 Jugendliche aus allen 28 EU-Mitgliedstaaten für einen Tag. Sie diskutieren gemeinsam über europäische Politik und aktuelle Themen. Euroscola findet in englischer und französischer Sprache dort statt, wo sonst europäische Politik gemacht wird: im Plenarsaal und in den Ausschussräumen des Europäischen Parlaments.

Eure **Ideen** könnt Ihr in einer der **drei Kategorien** umsetzen*:

Print: Eine Info-Broschüre (bestehend z.B. aus Kurzgeschichten, einem Manifest, Essays, Comics, Fotoreportagen, Reden oder Gedichten) oder eine Info-Kampagne in Eurer Schule oder Stadt erarbeiten (max. 6 Seiten DIN-A4 Fließtext in den Standard-Seiteneinstellungen der gängigen Textprogramme; keine Power-Point-Präsentation);

Online: ein Blog mit Foren, Fotos, Videos oder eine Online-Kampagne präsentieren;

Audiovisuelle Medien: Film oder Radio nutzen, z.B. für Kurzfilme, Theaterstücke, Reportagen, Nachrichtenbeiträge zum Thema (maximal 5 Minuten Multimediaaufnahme).

*Bitte als Gruppe arbeiten und für Eure Schule oder Eure Klasse am Ende nur einen Bewerbungsbeitrag einreichen! Die Beiträge sollen grundsätzlich auf Deutsch sein, wir akzeptieren aber auch Beiträge in allen anderen EU-Amtssprachen.

Thema des Wettbewerbs 2016

Vielfalt statt **Ein**falt?

Migration – eine Herausforderung für die EU

Kaum ein anderes Thema hat uns in den letzten Wochen und Monaten so sehr beschäftigt wie die Situation der flüchtenden Menschen mit dem Ziel Europa. Auf der Suche nach einem sicheren Zufluchtsort und in der Hoffnung auf ein besseres Leben begeben sich hunderttausende Menschen auf eine oft gefährliche Reise nach Europa.

Jeden Tag diskutieren wir derzeit Aspekte, die mit Migration und der aktuellen Situation einhergehen: Integration, Solidarität, Akzeptanz, Multikulturalismus, Sprachbarrieren, Ausbildung und Integration der Neuankömmlinge, aber auch Abschiebung, Obergrenzen, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit.

Oft ist im Moment von „Solidarität“ die Rede: zwischen den Mitgliedstaaten der EU, zwischen den Bundesländern, in den Kommunen und im eigenen Kiez. Was bedeutet Solidarität und wie sollte sich diese zeigen?

Wir freuen uns auf Eure Ideen und kreativen Beiträge zu einem der folgenden Themen:

1. **Solidarität** zwischen den **EU-Mitgliedstaaten**

- Welche Lehren können wir in Deutschland und in der EU aus der aktuellen Flüchtlingssituation ziehen?
- Was sollte der Geist einer neuen europäischen Migrations- und Asylpolitik sein?
- Wie könnte eine gemeinsame Lösung auf europäischer Ebene aussehen?
- Wird die Migration Europa bzw. Deutschland verändern – und wenn ja, wie?

2. **Solidarität** in der **Zivilgesellschaft**

- Was müssen Aufnahmegesellschaft und geflüchtete Menschen tun, um die gewaltigen Herausforderungen zu bewältigen?
- Was bedeutet „Willkommenskultur“ eigentlich?
- Wie können wir vor Ort die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Integration junger Migranten unterstützen?
- Was können wir in unseren Städten, an Schulen, am Arbeitsplatz und beim Sport tun?